

Aus dem Bericht des Vorstandes über das 34. Vereinsjahr der Neuen Bachgesellschaft (Juli 1933 bis Juni 1934).

Mit Beginn des 34. Vereinsjahres setzten die Vorarbeiten für das 20. Deutsche Bachfest ein, das ursprünglich für Dortmund geplant war, dann aber von Köln übernommen wurde. Gegen Ende August erging an die Mitglieder die Einladung zur Teilnahme unter gleichzeitiger Überreichung des Programmes. 25 verschiedene Werke wurden in sechs Veranstaltungen aufgeführt, davon erschienen zehn zum überhaupt ersten Male auf dem Programm eines deutschen Bachfestes, sechs zum zweiten Male. Die Teilnehmer wurden auch zum ersten Mal mit dem Pedalcembalo bekannt gemacht, dessen Vorführung zugleich ein Beitrag zur Lösung der Frage sein sollte, ob die Triosonaten Bachs dem Pedalcembalo oder der Orgel vom Komponisten zugeordnet worden sind. Der Bach-Verein Köln verdient unseren besonderen Dank und unsere Anerkennung, daß er alle seine Kräfte in den Dienst der Neuen Bachgesellschaft stellte, um das 20. Deutsche Bachfest auch auf einem für die Bachpflege noch wenig gelockerten Boden durchzuführen. Mochte es anfangs den Anschein haben, als würde der Besuch des Kölner Festes dem früherer Feste nachstehen, so nahm das Interesse in den letzten Tagen vor seinem Beginn in unerwartetem Umfange zu; so wurde es erforderlich, im letzten Augenblick verschiedene Veranstaltungen in anfangs nicht vorgesehene Räume zu verlegen, was auf den gleichmäßigen Verlauf des Festes nicht ohne störenden Einfluß sein konnte.

Die verschlechterte Wirtschaftslage hat im 34. Vereinsjahr unseren Mitgliederbestand stark herabgedrückt. 223 Mitglieder meldeten ihren Austritt an und begründeten die Aufgabe der Mitgliedschaft mit den in ihren wirtschaftlichen Verhältnissen eingetretenen Veränderungen. Über diese Abmeldungen hinaus haben wir gegen 200 Namen von Mitgliedern in der Mitgliederliste gelöscht. Das hat Mitglieder betroffen, die trotz wiederholten Erinnerns ihren Verpflichtungen gegen die Gesellschaft nicht nachgekommen sind. Infolge dieser Maßnahme zählten wir am Schlusse des Vereinsjahres (30. Juni 1934), einschließlich 53 im Laufe des Jahres erfolgter Neuaufnahmen, nur